

### Beitrag zur Geschichte.

**Dresden, 1. November.** Die Ankunft Sr. kaiserlich königlichen Hoheit des Erzherzogs Carl Ludwig ist gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr erfolgt. Se. Majestät der König und Se. königliche Hoheit der Kronprinz, sowie der kais. österreichische Gesandte, Fürst von Metternich, empfingen Höchstdenselben auf dem Perron des festlich geschmückten Bahnhofes, während Se. königliche Hoheit der Prinz Georg dem hohen Verwandten bis Bodenbach entgegenereist war. Auf dem Bahnhofe waren außerdem der k. Polizeidirector Ritter zc. v. Pflug und die Spitzen der städtischen Behörden, Oberbürgermeister Ritter zc. Pfothner und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Arnest, sowie ein überaus zahlreiches Publikum zur ehrfurchtsvollen Begrüßung Sr. k. k. Hoheit anwesend. Oberbürgermeister Pfothner hatte die Ehre, im Namen der Residenz einige Worte der Bewillkommung an Se. k. k. Hoheit zu richten, welche Höchstderselbe in der verbindlichsten Weise erwiderte, worauf Se. königliche Majestät Sich mit Ihrem durchlauchtigsten Gaste und Ihren königlichen Hoheiten dem Kronprinzen und dem Prinzen Georg in einem offenen vier-spännigen Hofwagen durch die mit einer Ehrenpforte und anderm Festschmuck gezierter Prager Straße nach dem königl. Schlosse begaben. Abends brannten zu Ehren Sr. k. k. Hoheit auf den Hauptplätzen der Stadt die großen Gaspyramiden. Erzherzog Carl Ludwig ist von seinem Oberhofmeister, Oberst Freiherrn v. Hornstein, begleitet. Heute Nachmittag sind noch der k. k. Kammerer Graf Trapp und vom Dienste der künftigen Frau Erzherzogin Margaretha die Gräfin Wurmbrand und die Gräfin Bombelles hier eingetroffen.

— Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Margaretha hat vorgestern eine Deputation der Schülerinnen der Katholikenschule zu empfangen geruht, welche Höchstderselben im Namen dieser Schule in Begleitung des Directors derselben ein Hochzeitsgedicht zu überreichen die Ehre hatten. Die Kleinen waren überaus glücklich und entzückt über die huldvolle Aufnahme, die ihnen von Seiten Ihrer Majestät der Königin und der Prinzessin-Braut im königl. Schlosse zu Theil geworden ist.

— 3. November. Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Margaretha haben gestern Mittag dem Herrn Oberbürgermeister Ritter zc. Pfothner und dem Vorsteher des Stadtverordnetencollegiums Herrn Dr. Arnest eine Audienz zu ertheilen geruht, in welcher diese beiden Herren die Ehre hatten, Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Margaretha aus Anlaß Höchstdoren bevorstehenden Vermählungsfeier namens der Residenz ein von hiesigen Künstlern ausgeführtes prachtvolles Album, 21 Erinnerungsblätter enthaltend, zu überreichen. Sowohl Ihre königlichen Majestäten, als auch die Prinzessin-Braut waren sichtlich erfreut über dieses Zeichen theilnehmender Verehrung und geruhten den Vertretern der Stadt Ihren aufrichtigsten Dank dafür auszusprechen.

— 4. November. (D. J.) Heute Mittag 11 Uhr hat die feierliche Einsegnung der zwischen Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Margaretha, Herzogin zu Sachsen und Sr. kaiserlich königlichen Hoheit dem Erzherzoge Carl Ludwig von Oesterreich geschlossenen Ehe in der katholischen Hofkirche stattgefunden. Mit

dem Schlage 12 Uhr setzte sich der Trauungszug aus dem königlichen Schlosse über den bedeckten Verbindungsgang nach der Kirche in folgender Ordnung in Bewegung: die nicht diensthabenden königlichen Flügeladjutanten und Kammerherren, die Herren der zweiten Klasse der Hofrangordnung (darunter der Rector magnificus der Landesuniversität Leipzig in seiner Amtstracht), sämtliche Zutrittsdamen Ihrer Majestät der Königin, die interimitische Oberhofmeisterin und die Hofdame der künftigen Frau Erzherzogin Margaretha (Gräfinnen Wurmbrand und Bombelles), die Staatsminister v. Rabenhorst, Behr und v. Falkenstein und die Herren der ersten Klasse der Hofrangordnung, der Minister des königlichen Hauses Staatsminister a. D. v. Zeschau und der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Freiherr v. Beust, in deren Mitte der k. k. österreichische Gesandte am hiesigen königlichen Hofe, Fürst v. Metternich-Winneburg, sich befand. Hierauf folgten, umgeben von Allerhöchst- und Höchsthohem Dienste, Se. kaiserlich königliche Hoheit der Erzherzog Franz Karl und Se. Majestät der König, den durchlauchtigsten Bräutigam Erzherzog Carl Ludwig in Ihrer Mitte; Ihre königliche Hoheit die Prinzessin-Braut und Ihre Majestät die Königin; Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Sidonie; Se. kaiserlich königliche Hoheit der Erzherzog Ferdinand Maximilian und Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin; Se. königliche Hoheit Prinz Gustav von Wasa und Ihre Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt-Desfau; Se. königliche Hoheit der Kronprinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Anna; Se. königliche Hoheit Prinz Georg, Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Augusta und Se. Hoheit der Erbprinz von Dessau. Nachdem im Innern der von einem ausgewählten Publicum in allen ihren Rängen gefüllten Kirche die Geistlichkeit in den Zug eingetreten war, bewegte sich derselbe in der im Programme vorgezeichneten Weise zum Hochaltare. Die Einsegnung der Ehe wurde durch den apostol. Vicar Bischof Forwerk vollzogen, worauf unter dem Geläute aller Glocken, Geschütz- und Infanteriesalven das Te Deum abgesungen wurde. Nach dem Schlußgebete und dem vom Hochaltare ertheilten Segen erhoben sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften und traten, nachdem der Zug sich wiederum gebildet, unter Vortritt und Begleitung Ihres Dienstes, der Geistlichkeit folgend, in nachstehender Ordnung den Rückweg nach dem königl. Schlosse an: Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Franz Karl und Ihre Majestäten die Königin und der König; die hohen Neuvermählten; Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Ferdinand Maximilian und Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin; Se. königliche Hoheit Prinz Gustav von Wasa und Ihre Hoheit die Erbprinzessin von Dessau; Se. königliche Hoheit der Kronprinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Sidonie; Se. Hoheit der Erbprinz von Dessau und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Anna; Se. königliche Hoheit Prinz Georg und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Augusta.

Dem kirchlichen Acte wohnte das diplomatische Corps vollständig bei. Außer dem im Trauungzuge bereits erwähnten k. k. österreichischen außerordentlichen Gesandten waren anwesend: wirkl. Geh. Rath v. Schröden (Rußland), Baron Forth-Rouen (Frankreich), Hon. Fr. Reg. Forbes (Großbritannien), Graf v. Redern (Preußen), Freiherr v. Gise (Bayern), Graf zu Inn-

und Kn  
Freiherr  
fels (M  
fischen  
(Cardin  
Schimm  
der gege  
kaiserl.  
zuge die  
v. Könn  
fen. —  
Ihren k  
Neuver  
Bräutig  
6 Uhr fi  
nientafel  
Schauip  
großer  
nem gro  
lichkeiten  
(Sonnat  
ster v. F  
glänzend  
—  
gelischen  
denken  
Margare  
Hoheit  
einem ni  
tungsfo  
von arm  
—  
schenfreu  
Laubstun  
den Zinse  
rige daste  
während  
heitsfälle  
gewährt  
—  
begriffen,  
nagerie  
und es fr  
licums in  
war. W  
stellung v  
Sommer  
mer eifrig  
feltene Th  
Beziehung  
hirsch aus  
Thiere zc.  
einer fady  
Vorstellun